

DiK

Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



47. Internationales Drei-Königs-Turnier

vom 03. bis 05. Januar 2025

in der Stadtgartenhalle Saarlouis
St.Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis

18. saarVV-Cup – Doppel für Jugendliche U19
Samstag, 04. Januar 2025 15.00 Uhr

4. Karlsberg-Kapp´ - Doppel für Aktive
Sonntag, 05. Januar 2025 15.30 Uhr



**W²⁴ORLD
BEER
AWARDS**
GERMANY
WINNER



**ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.**



SCANNEN
UND MEHR
ERFAHREN



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennissports,

anlässlich des 47. Internationalen Drei-Königs-Turniers, das vom 3. bis 5. Januar 2025 in der Stadtgartenhalle Saarlouis stattfindet, heiße ich Sie als Schirmherr und saarländischer Minister für Inneres, Bauen und Sport herzlich willkommen.

Ein solches Turnier ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein Ausdruck der Begeisterung und Verbundenheit, die der Tischtennissport in unserer Region genießt und somit seinen Beitrag zum Sportland Saarland leistet.

Die DJK Saarlouis-Roden als Ausrichter hat einmal mehr bewiesen, dass Leidenschaft und Engagement die Grundlage für ein solch bedeutendes Turnier sind. Dank Ihrer akribischen Organisation dürfen wir uns auf drei Tage voller spannender Wettkämpfe, fairer Duelle und sportlicher Höchstleistungen freuen.

Tischtennis ist eine Sportart, die Schnelligkeit, Präzision und strategisches Denken vereint. Jede Partie ist ein Wechselspiel aus Konzentration und Reaktion, aus technischer Finesse und mentaler Stärke. Doch über die sportlichen Erfolge hinaus steht Tischtennis für Werte wie Fairplay, Respekt und Zusammenhalt – Werte, die dieses Turnier zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten machen.

Dass dieses Turnier so erfolgreich ist, verdanken wir nicht nur den teilnehmenden Spielerinnen und Spielern, sondern vor allem der unverwechselbaren Gastfreundschaft, für die der gastgebende Verein bekannt ist. Mein besonderer Dank gilt daher der DJK Saarlouis-Roden, den unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den großzügigen Sponsoren, ohne deren außergewöhnliches Engagement eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht denkbar wäre.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Spiele, faire Wettkämpfe und natürlich viel Erfolg. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich packende Momente und einen unvergesslichen Turnierverlauf. Lassen Sie uns gemeinsam den Tischtennissport feiern und die Stadtgartenhalle in Saarlouis zu einem Ort der Begegnung und sportlichen Begeisterung machen.

Herzlichst
Ihr

Reinhold Jost
Minister für Inneres, Bauen und Sport

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr !

Liebe Mitglieder, Familien, Freunde und Gönner der DJK,

ich möchte mich bei euch allen für ein weiteres Jahr voller Gemeinschaft, Engagement und sportlichem Erfolg bedanken. Weihnachten ist der ideale Zeitpunkt, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gleichzeitig einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Rückblick 2024

Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Ehrenamtlichen konnten wir in allen Abteilungen sportliche Erfolge feiern. Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs in unseren Jugendmannschaften, der zeigt, dass unser Engagement für den Nachwuchs weiterhin der richtige Weg ist. Aber auch über die Vereinsgrenzen hinaus konnten wir viel bewegen. So wurde beispielsweise der DJK-Ethikpreis des DV Trier an Isabell für ihr Tun im Bereich Inklusion im Handball verliehen – ein großes Zeichen für ihr hervorragendes ehrenamtliches Wirken.

Die Basketballer setzten mit der erfolgreichen Verlängerung der Aktion „Sport vernetzt“ ein weiteres Highlight, und die Tischtennisabteilung hat geräuschlos, aber nicht weniger erfolgreich, eine Spielgemeinschaft gegründet. Ebenso möchte ich den unglaublichen Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins hervorheben: Als eine konkrete Unwetterwarnung uns dazu zwang, das Parkfest kurzfristig abzubauen, standen über 40 Helfer innerhalb einer Stunde bereit – ein wahres Zeichen für die Stärke unserer Gemeinschaft!

Dank an unsere Ehrenamtlichen

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für den Verein engagieren, sei es im Training, bei der Organisation von Veranstaltungen oder hinter den Kulissen. Ihr seid es, die den Verein so wertvoll machen. Ohne euch wären all diese Erfolge nicht möglich!

Ausblick 2025

Auch im kommenden Jahr erwarten uns spannende Herausforderungen und tolle Veranstaltungen in allen Abteilungen. Besonders stolz sind wir darauf, dass der Verein voraussichtlich zwei neue Kapitel in seiner Vereinsgeschichte aufschlagen wird. Was genau dahinter steckt, erfahrt ihr bei der Generalversammlung.

Lasst uns weiterhin gemeinsam an der Verwirklichung der DJK-Werte arbeiten: Gemeinschaft, Fairplay und ehrenamtliches Engagement.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr – gemeinsam für die DJK!

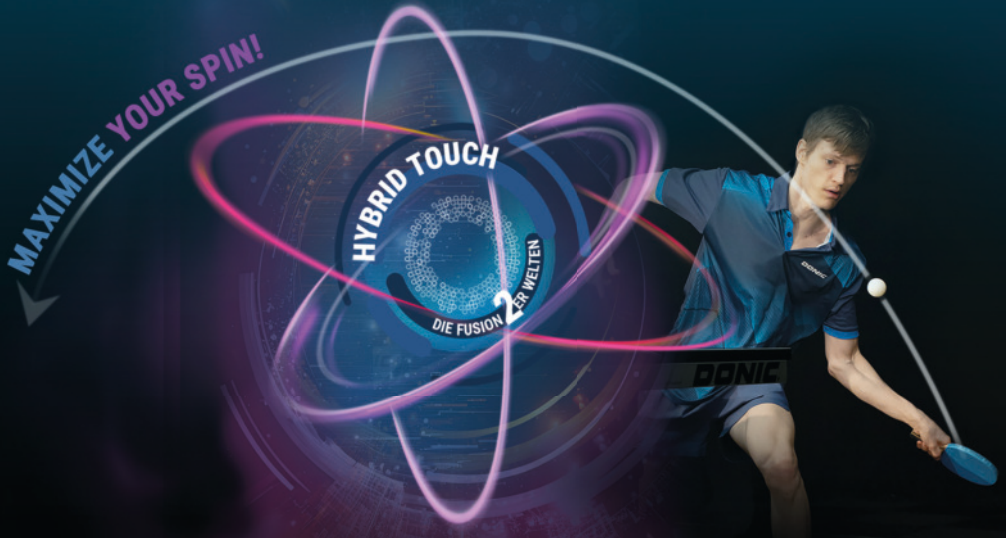
Thomas Kreuzer

1. Vorsitzender DJK Saarlouis-Roden e.V.



DONIC blueStar

BIST DU BEREIT FÜR EINE NEUE SPIELPERFORMANCE?



Neues extrem griffiges Obergummi +
optimierte Schwammstruktur mit maximalen Energietransfer

= Dynamic Fusion to supercharge your game!



BLUESTAR A1

52.5°



BLUESTAR A2

50°



BLUESTAR A3

47.5°



www.donic.com



Turnierausschreibung

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Yannick Motz, Stefan Sonntag, Sandra Wendling, Eric Andres
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Schirmherrschaft: Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Spielort: [Stadtgartenhalle, St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis](#)
Kasse: Marius Guss, Tobias Walbach
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden

Telefon: (06831) 4997741

E-Mail: dkd@djkroden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

[Meldeformular als pdf-Datei](#) --- [Meldeformular als Excel-Datei](#)

Meldeschluss: Donnerstag, 02.01.2025 12 Uhr für alle Klassen

Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)

Auslosung: Turniersoftware MKTT

Startgeld:

- Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
- Hobby, Aktive, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
- **saarVV-Cup** Jugend/Schüler, je Teilnehmer 3,00 EURO
- **Karlsberg-Kapp** (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel je Teilnehmer 3,00 EURO
- Kombi-2er-Mannschaft je Team 12,00 EURO

Nachmeldegebühr:

- Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
- Aktive 4,00 EURO je Spielklasse

Gesamtausstatter: Sport-Schreiner-TT Völklingen

Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden möglicherweise nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten !



S-App Spitze unter den Banking Apps



App geht's: Jetzt
kostenlos downloaden
und ausprobieren!



Unsere S-App bietet Ihnen:



120 Services
und Produkte



24/7 geöffnet,
an 365 Tagen im Jahr,
weltweit



Kontakt und Beratung
per Kontaktformular,
Text- oder Videochat

... und vieles mehr!



Kreissparkasse
Saarlouis

SALÜ SAARLAND, HALLO DEUTSCHLAND!



Das
Deutschland-
Ticket

58 € pro
Monat



D-TICKET



Erhältlich als eTicket [Chipkarte] im saarVV Online-Abo-Shop,
bestellbar unter: www.saarvv.de/online-abo-shop



 saarVV

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 03. Januar 2025

alle Konkurrenzen nicht TTR-relevant

- 17.00 Uhr Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Senioren Ü70, Seniorinnen Einzel, Kombi-2er-Mannschaftswettbewerb
- 18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
- 19.30 Uhr Senioren Ü40 A-Klasse (ab 1551 Punkte), Senioren Ü40 B-Klasse (bis 1550 Punkte) Hobby-Einzel-Turnier

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60, Ü65 und Ü70 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts dieser Spieler beim Doppel und in einer der Ü40-Klassen und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 04. Januar 2025

**alle Einzel-Konkurrenzen der Jugend TTR-relevant,
Vorgabeturnier ohne TTR-Relevanz**

- 09.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C U11
- 09.00 Uhr Schüler-Einzel A U15
- 09.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A U15
- 11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C U11/U13(nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A U15(nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel B U13
- 13.30 Uhr Mädchen-Einzel U19
- 15.00 Uhr **18. saarVV - Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
- 16.00 Uhr Jungen-Einzel U19
- 19.30 Uhr **Vorgabeturnier**

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich. Generell kein paralleler Start in Jungen U19 und Vorgabeturnier möglich, Änderungen dazu je nach Teilnehmerzahl in beiden Konkurrenzen sind aber kurzfristig noch möglich.

Stichtage:

- Schüler C (U 11): Jahrgänge 2014 und jünger
- Schüler B (U 13): Jahrgänge 2012 und jünger
- Schüler A (U 15): Jahrgänge 2010 und jünger
- Jugend (U 19): Jahrgänge 2006 und jünger
- Damen/Herren: Jahrgänge 2005 und älter sowie Jugendliche mit SBE (Spielberechtigung im Erwachsenenbereich)
- Senioren 40: Jahrgänge 1985 und älter
- Senioren 50: Jahrgänge 1975 und älter
- Senioren 60: Jahrgänge 1965 und älter
- Senioren 65: Jahrgänge 1960 und älter
- Senioren 70: Jahrgänge 1955 und älter

Sonntag, 05. Januar 2025

alle Konkurrenzen ausser der Sonderklasse TTR nicht TTR-relevant

08.30 Uhr Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)

10.00 Uhr Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)

12.30 Uhr Damen-Einzel A (offen für alle)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)

15.30 Uhr **4. Karlsberg-Kapp´** (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich

15.30 Uhr Damen und Herren Sonderklasse TTR (offen für alle mit Turnierlizenz). Kein paralleler Start in den nicht TTR-relevanten Klassen ausser dem Doppel möglich

17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen **Herren-Einzel D, C, B und A sowie Damen-Einzel** werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen. Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2024 !

Teilnahmebedingungen

- Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB für alle TTR-relevanten Wettbewerbe.
- In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden nicht ausgetragen.
- Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- **Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich**
- Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Donnerstag, 02.01.2025 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2024.
- Jugendklassen TTR-relevant, alle Aktiven und Senioren ohne TTR-Relevanz und somit Teilnahme ohne Turnierlizenz möglich.
- Offene Sonderklasse TTR-relevant. Hier aber nur ausschliesslicher Start mit gültiger Turnierlizenz in dieser Klasse. Teilnahme am Doppel (Karlsberg-Kapp´) ist zusätzlich möglich.

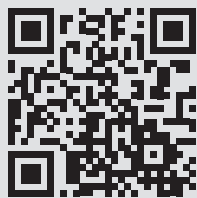
Wir nehmen uns Zeit für Sie



Beratungstermin
online vereinbaren

Wir bringen unser Kundenzentrum zu Ihnen nach Hause – für eine schnelle, unkomplizierte und persönliche Beratung.

Lassen Sie sich digital oder per Telefon zu allen Themen rund um Ihre individuellen Strom- und Erdgasstarife sowie Ihre Telefon- und Internetverbindung beraten.



www.etermin.net/terminbuchung_swsls
oder Telefon 06831 9596-541

So einfach kommen Sie zu Ihrem Wunschtermin:

- 1 Beratungsart wählen
- 2 Thema wählen
- 3 Tag und Uhrzeit auswählen
- 4 Daten ausfüllen und absenden

Sie erhalten im Anschluss eine E-Mail zur Bestätigung Ihres Termins.

GMBH

AHLHELM

STEINMETZBETRIEB

Josefstraße 60 - 66740 Saarlouis Tel.: 06831 82966

Für Haus und Hof

Natürlich haben wir uns nicht nur auf Grabsteine spezialisiert. Ebenso können Sie von unserer Erfahrung in den folgenden Bereichen profitieren:

**Fensterbänke und Mauerabdeckungen
Türschilder, Hausnummern und mehr
Graffiti Entfernungen
Treppen und Treppenstufen**



Preise



Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner **Donic** ehrt im Besonderen die Konkurrenz **Schüler-Einzel B** und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält **jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz** ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritte Sieger
Herren Einzel A	200,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Herren Einzel C	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel A	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen und Herren Sonderklasse TTR	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40 A-Klasse ab 1551 QTTR	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40 B-Klasse bis 1550 QTTR	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 70	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim **Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel)** erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

SPORT SCHREINER TISCHTENNIS

Der neue SPORT SCHREINER KATALOG 24 / 25



Über 200 Seiten geballte TISCHTENNIS Power

www.sport-schreiner-tt.de



saarVV-Cup



17. saarVV-Cup 2024	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
16. saarVV-Cup 2023	Til Sander (TTC Berus)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
15. saarVV-Cup 2022	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Philip Folz (TTC Hülzweiler)
14. saarVV-Cup 2021	Wegen Corona-Absage nicht ausgespielt.		
13. saarVV-Cup 2020	Niclas Jungmann (TTC Berus)	zusammen mit:	Niels Fischer (TTF Primstal)
12. saarVV-Cup 2019	Leon Roskothen (TTC Berus)	zusammen mit:	Til Sander (TTC Berus)
11. saarVV-Cup 2018	Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)	zusammen mit:	Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
10. saarVV-Cup 2017	Matthias Brutscher (TTV Rappweiler-Zwalbach)	zusammen mit:	Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)
9. saarVV-Cup 2016	Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)
8. saarVV-Cup 2015	Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden)
7. saarVV-Cup 2014	Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)	zusammen mit:	Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)

6. saarVV-Cup 2013	Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)	zusammen mit:	Jonas Koob (DJK Dudweiler)
5. saarVV-Cup 2012	Maximilian Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)	zusammen mit:	Thomas Klauck (JC Wadrill)
4. saarVV-Cup 2011	Rouven Niklas (TTC Illingen)	zusammen mit:	Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)
3. saarVV-Cup 2010	Pascal Naumann (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTC Wehrden)
2. saarVV-Cup 2009	Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)
1. saarVV-Cup 2008	Nils Meier (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Pascal Naumann (TTF Besseringen)



Der Saarländische Verkehrsverbund



Kundenhotline
06898 500 4000

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Die Sieger des Herren Einzel A

Turnier	Vorname	Nachname	Verein
46.DKT	Til	Sander	TTC Berus
45.DKT	Michael	Schwarz	DT Berbuerg
44.DKT	Mael	van Dessel	Luxembourg
43.DKT	wegen Corona nicht ausgespielt		
42.DKT	Sebastien	Niederstrasser	TTF Illtal
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grenzau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stenweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			



KARLSBERG



Sieger des 3. Karlsberg-Kapp' 2024

**Dennis Fischer / Sebastien Niederstrasser
(TTF Illtal)**



KARLSBERG

Rückblick aufs 46.DKT - Nachlese

Tolles 46. DKT - eine runde Sache von Anfang bis Ende

Ein erstes Fazit des 46. Drei-Königs-Turniers lässt sich an den Zahlen ablesen: mehr als 350 Spielerinnen und Spieler aus 8 Verbänden plus Frankreich haben sich an den drei Turniertagen in der Stadtgartenhalle Saarlouis eingefunden, ihr Können in 967 Einzelmeldungen unter Beweis gestellt. Es gilt Glückwünsche auszusprechen an alle Sieger und Platzierten der einzelnen Wettbewerbe und ein Dankeschön an alle Teilnehmer für ein richtig schönes Turnier, das im Ablauf reibungslos funktionierte. Geduld war gefragt, wenn Konkurrenzen wie die Herren-C-Klasse mit 90 Meldungen abzuarbeiten waren und wir auf das Versprechen, alle Klassen in Gruppen zu starten, nicht verzichten wollten wohlwissend, dass das eine grosse Herausforderung darstellte. Auch für diese Geduld und das Verständnis möchten wir uns bei allen bedanken.



Nicht weniger Dank sprechen wir aus an alle, die von Planung, Vorbereitung, Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung in den vielen Arbeitsstunden an den unterschiedlichsten Stellen ihren Dienst getan haben, die uns mit Kuchenspenden unterstützen oder als Sponsoren und Gönner unseres Vereins mit dazu beitragen, dass wir die langjährige Tradition des Drei-Königs-Turnier über schwere Zeiten in eine gute Zukunft führen. Nicht wenige Turniere in der Region haben es nicht geschafft und wir sind stolz darauf, dass wir diese Begeisterung für ein Turnier der klassischen Art immer noch entfachen können Jahr für Jahr. Dabei ist mit ein Grund, dass wir gewisse Dinge stets anpassen und versuchen zuzuhören, wenn aus Seiten der Spieler, Trainer und Betreuer Vorschläge für gewisse Modifikationen kommen. In diesem Jahr haben wir die Senioren 70 Klasse eingeführt und alle fünf Altersklassen konnten auch ausgespielt werden.

Eine der schönsten Neuerungen im Turnier war sicher die Idee der **DKT-Next-generation**. Von besagter Idee bis zur Umsetzung verging nicht viel Zeit, dennoch waren bei uns gleich alle Feuer und Flamme dafür und mit dem 46.DKT startet eine Aktion für Schülerinnen und Schüler U11, die hoffentlich lange Zeit Bestandteil unseres Turniers sein wird und es um ein Vielfaches bereichert. Seit vielen Jahren erhalten die Kinder bei der Begrüßung am Samstag Morgen ein kleines Antrittsgeschenk unseres Ausrüsters DONIC, sei es eine DVD, ein Mini- oder Midi-Schläger, Schlüsselanhänger, ein Schwamm oder ein Belagreiniger. Eine kleine Geste, dass sich die Teilnahme am Turnier für alle lohnt und nicht nur für die Sieger, die mit Pokalen wieder nach Hause fahren. Da passt es auch, dass bei der Siegerehrung wieder alle vereint zusammengerufen werden und Jede und Jeder eine Urkunde erhält. Darüber hinaus entwickelte sich in diesem Jahr die Idee des "DKT-Fingerabdrucks". Viele altgediente Spielerinnen und Spieler sprechen im Laufe der drei Veranstaltungstage mit uns über ihre Turnieranfänge und wie sie denn damals in jungen Jahren ihr erstes grosses Turnier bei uns gespielt haben. Manfred Jochem von der DJK Heusweiler beispielsweise, bei den ersten Turnieren noch für den 1.FC Saarbrücken startend, kann da sehr viel aus dem Nähkästchen plaudern und das hilft uns seit Jahren auch sehr, wenn wir zu den Anfängen Dinge recherchieren. Da lag es nahe, diese Teilnahme in jungen Jahren auch von Beginn an zu dokumentieren, um dann in späteren Jahren nochmal zurückzuschauen auf eben diese ersten Spiele und die Erinnerung daran auch festzuhalten. So marschierten wir nach der Begrüßung zunächst mit allen Kindern der jüngsten Altersklasse in den VIP-Raum der Stadtgartenhalle und mit Fingerfarbe verewigten sich alle auf einer Leinwand, die dann künftig jedes Jahr aufs Neue erstellt eine schöne Bilderwand als Kulisse hergibt und auf der sich dann alle irgendwie wiederfinden in Zukunft, so sie denn ihren Turnierstart in der jüngsten Altersklasse haben. Auch hier schönen Dank an alle, die das begleitet haben von der Idee bis zur Umsetzung, das hat riesig Spaß gemacht und den Kindern auch gut gefallen.

Eine weitere Neuerung stellt der **Finaltisch** dar. Auch hier war die Verwirklichung eine Entwicklung, die in der Umsetzung stets angepasst wurde und die trotz Rückschlägen schlussendlich zu einem schönen ersten Tisch führte, der verkleidet und beleuchtet ein echter Hingucker war. Selbstverständlich kann sich die Idee gerne in den nächsten Jahren weiterentwickeln, aber bei diesem Projekt lässt sich gleichermassen festhalten: **der Weg ist das Ziel** und wer beteiligt war und sich da eingebracht hat, der hat auch hier gespürt, wie alle mit anpackten und wir gemeinsam eine Sache geschaffen haben, die einen Mehrwert fürs Turnier darstellt. Erstens weil sie am Ende ein schönes Ergebnis zeigt, aber vielmehr noch weil sie uns verbindet über die Arbeit an der Sache, ein ganz grosses Plus für die Zukunft.

Die ersten wenigen Schnappschüsse sind in der [Galerie](#) eingestellt, es folgen dieser Tage sicher noch mehr Bilder. Neben den Siegerehrungen sind da die Sportaufnahmen von Denise Albert seit Jahren ein echter Hingucker und nicht selten werden diese Bilder auch als Profile genutzt, das freut uns sehr. Im [Youtube-Channel](#) werden nach und nach die einzelnen Finals eingestellt werden, die ersten vom Senientag sind schon online. Alle Ergebnisse wurden über die Turniertage getickert (im Laufe des Turniers hakete die Software eine Zeit lang, aber am Ende funktionierte das wieder einwandfrei), sie sind auf der [MKTT Turnierseite](#) nochmal abrufbar. Mit ein bisschen Mühen liessen sich die Ergebnisse auch montags zu nuliga überspielen und sie sind auch am Dienstag bereits verarbeitet gewesen.

Lässt sich abschliessend verweisen auf die Einzelberichte zu den jeweiligen Wettbewerben, die dann zu einer Nachlese des Turniers führen, wir werden diese Berichte zeitnah einstellen.

Nochmals schönen Dank für die Teilnahme am 46. Drei-Königs-Turnier, dem 3. Karlsberg-Kapp´ und dem 17. saarVV-Cup, es war ein schönes Event und wir sind gedanklich schon in den ersten Zügen und Vorfreuden für das 47. DKT im Januar 2025.

46.DKT Nachlese - Senioren Ü70

Bernd Schuler erster Sieger der neuen Senioren Ü70

Erstmals haben wir eine Konkurrenz Senioren über 70 Jahre ausgerufen und wir verneigen uns ehrfürchtig vor der Fitness und der Spielstärke, welche unsere Nimmermüden dort noch immer haben.

Viele klangvolle Namen waren dort versammelt, Einzelne haben in ihrem Leben Trainingsstunden angesammelt, die eine gesamte Nachwuchskonkurrenz aufwiegen könnten und natürlich gehört auch immer etwas Glück dazu, sich in diesem Alter auch noch die körperliche und geistige Gesundheit bewahrt zu haben, die sie zu Leistungen befähigen, die nur von wenigen Prozent der Tischtennisspieler zu ihren Glanzzeiten überhaupt erreicht werden.



Dem Favoriten und vielfachen Deutschen Meister Bernd Schuler stellte sich also durchaus erfahrene und gute Konkurrenz, doch am Ende konnte niemand von ihnen seinen Gruppensieg gefährden.

Es zeigte sich aber, dass der wiedererstarkte Richard Meiers ein durchaus würdiger Herausforderer war, denn auch er kam ohne Niederlage wenn auch anders als Bernd nicht ohne Satzverlust ins Halbfinale.

Dort warteten die beiden starken Matadore aus Niederlinxweiler und bewiesen, warum sie auch zu dem erweiterten Kreis der potentiellen Sieger dieses Wettbewerbs gehörten. Dem mehrfachen Saarlandmeister Horst Groß war es vorbehalten Bernd Schuler einen Satz abzunehmen. Es reichte nicht für mehr, aber das alleine erwies sich wieder einmal schon als sehr schwierig und für die meisten seiner Gegner als unerreichbar.

Norbert Burckhardt wehrte sich im anderen Halbfinale nach Kräften, aber Richard bewegte sich erfreulicherweise geschmeidiger als die Jahre davor und es ist diese Kombination aus sicherer Abwehr mit beidseitigen Störangriffen, die es seinen Gegnern so schwer macht.

Im Endspiel gegen Bernd reichte es aber bei all seinem imponierenden Können trotzdem nicht. Einmal mehr erwies sich sein Kontrahent als zu stark und kam zu einem verdienten Turniererfolg in dieser neuen, für die Ältesten unsere Teilnehmer geschaffenen Konkurrenz.

Diese dürfte von dem Niveau her in ganz Deutschland ihresgleichen suchen. Vielen Dank, dass wir es ausrichten durften.

1. Bernd Schuler (SV Eintracht Mendig)
2. Richard Meiers (TTV Rimlingen/Bachem)
3. Horst Groß (TTV Niederlinxweiler)
3. Norbert Burckhardt (TTV Niederlinxweiler)

46.DKT Nachlese - Schülerinnen U15

Start- und Zielsieg von Franziska Czajka

Eine eindeutige Sache stellte der Wettbewerb der Schülerinnen U15 dar. Franziska Czajka vom TTC Altenwald thronte über der Konkurrenz und gab in allen gespielten 18 Sätzen im Schnitt keine vier Bälle pro Satz ab.

Auf den Plätzen zwei und drei folgten Clara Balle (TTF Besseringen) und Erine Bayard (Spicheren CSN). Die Tabelle war eindeutig geordnet, es gab eine grosse Anzahl an deutlichen 3:0 Siegen, umkämpft war es nur um Platz drei zwischen Erine und Charlotte Müller (TV Quierschied), wobei letztere nach 2:0 Satzführung schon wie die sichere Siegerin aussah, Erine aber erst ausgleichen und dann im Fünften hauchdünn in der Verlängerung gewinnen konnte.



Jennifer Bach (TTC Ensdorf) auf Platz 5, Emily Schwab (DJK Roden) auf Platz 6 und Greta Stahl (TTC Ensdorf) mit Platz 7 komplettierten das Feld. In dieser Konkurrenz konnten wir auf das Aufsplitten in zwei Gruppen verzichten und liessen in einem Raster Jede gegen Jede spielen, was allen viel Spielpraxis garantierte.

Platzierungen

1. Franziska Czajka (TTC Altenwald)
2. Clara Balle (TTF Besseringen)
3. Erine Bayard (Spicheren CSN)

46.DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler U11

"Next generation"-Start beim 46. Drei-Königs-Turnier

Seit vielen Jahren erhalten die Jüngsten im Turnier direkt bei der Begrüßung ein kleines DONIC-Antrittsgeschenk, die Siegerehrung wird in voller Gruppenstärke abgehalten und alle Kinder erhalten eine Urkunde, die Sieger darüber hinaus Pokale. Wir möchten damit zeigen, dass es sich für alle Kinder lohnt, ein solches Turnier zu spielen, dass Ehrgeiz und Siegeswille natürlich dazugehören, es aber darüber hinaus auch wichtig ist, Werte wie Gerechtigkeit und Fairness zu vermitteln. Um eine Siegerin oder einen Sieger zu küren gehört nun einmal dazu, dass auf dem Weg dorthin andere Niederlagen einstecken, verkraften und verarbeiten, um am Ende gerne ein bisschen ehrfürchtig auf die auf dem Treppchen zu schauen, aber eben nicht mit der Verbissenheit des Nicht-Gönnens, sondern vielmehr in Anerkennung der Tagesleistung der anderen sich selbst vorzunehmen, mit mehr Training und effizientem Training auch mal solche Erfolge zu feiern. Nicht wenige Vereinstrainer, die ihre Kinder gerade in der jüngsten Konkurrenz U11 anmelden, wissen zu schätzen, wie wir einen Wettbewerb in dieser Altersklasse interpretieren und analysieren gemeinsam mit ihren Kindern später in ihrer Trainingsgruppe, was denn gut lief und was man denn noch verbessern kann am eigenen Spiel.



Kurz vor dem Turnier entstand bei uns die Idee der "DKT Next generation", die wir beim 46. Drei-Königs-Turnier erstmals durchführten. Nach der Begrüßung, die Halle füllte sich da an den Tischtennisplatten bereits mit den ersten Aufrufen der Schüler U15 Konkurrenz, marschierten alle Kinder, Eltern und Betreuer der U11 durch die Halle zum VIP-Raum rüber und schafften mit Fingerfarbe per Handabdruck ein kleines Kunstwerk, das als erstes einer hoffentlich langen Bildersammlung in unser Ausstellungsinventar übergeht und jedes Jahr aufs Neue ausgestellt wird. So werden wir in ein paar Jahren zurückschauen können und uns erinnern, welche Siegerin oder welcher Sieger im saarVV-Cup, im Karlsberg-Kapp' denn tatsächlich schon als U11er mit dabei war.

Saarlandmeister Lian Butz gewinnt ohne Satzverlust

Mit Lian Butz vom TV 06 Limbach als frisch gebackenem Saarlandmeister und Julius Gräber, der bei den Landesmeisterschaften auf Platz 3 landete, hatte der Wettbewerb ordentlich Qualität, auch unser Lokalmatador Moritz Fries (DJK Roden), ebenfalls Saarlandmeister der jüngeren Altersklasse U9, versuchte sich "eine Etage höher". Insgesamt meldeten 18 Kinder aus 9 Vereinen, wir spielten in zwei 4er und zwei 5er Gruppen und liefen dann ins Achtelfinale zur Ermittlung der Podestplätze.

Carmelina Noll (1.FC Saarbrücken TT) schaffte es ins Hauptfeld, auch Luis Backes und Anna Braun (beide Tus Bliesransbach) waren dort vertreten und für unseren Moritz Fries war das Erreichen eben dieses Achtelfinals ein toller Erfolg. Dort spielte dann Lian seine Klasse aus und siegte erst gegen Moritz, anschliessend gegen Nils Neu (TTV Reisbach), der mit dem Halbfinaleinzug Platz 3 sicherte. Parallel war das Silas Jaeger (TuS Mosella Schweich) auch gelungen, er spielte ein gutes Turnier, musste aber Julius Gräber (TuS Bliesransbach) ins Finale durchlassen. Im Finale liess Lian nochmals eine konzentrierte Leistung folgen und siegte glatt in drei Sätzen.

So hatte eine schöne Konkurrenz ihre Sieger gefunden, möglich wurden diese Siege aber nur, weil alle anderen sich überhaupt beteiligt hatten daran. Bei der anschliessenden Siegerehrung waren dann nochmals alle vereint und hatten hoffentlich so viel Spaß im Turnier, dass ihnen ein Wiederkommen im nächsten Jahr eine ähnliche Herzensangelegenheit ist wie für uns die Ausrichtung der Veranstaltung.

Danke Anna, Carlotta, Carmelina, Finn, Julius, Lian, Luis, Mattis, Melvin, Moritz, Niklas, Nils, Paul, Samuel, Samuel, Silas, Simon und Tom

Platzierungen

1. Lian Butz (TV 06 Limbach)
2. Julius Gräber (TuS Bliesransbach)
3. Silas Jaeger (TuS Mosella Schweich)
3. Nils Neu (TTV Reisbach)

46.DKT Nachlese - Senioren Ü65

Berthold Ehrhart entführt den Titel in den Wasgau

Mit dem belesenen ehemaligen Zweitligaspieler war die Favoritenrolle trotz eines Manfred Jochems bei diesem und er wurde ihr auch gerecht.

Beide marschierten souverän durch ihre Vorrundengruppen und ließen auch gegen die Gruppenzweiten Dieter Schumacher und Martin Schackmann nichts zu.

An dieser Stelle aber auch ein besonderer Dank an Friedel, Stefan und Wioletta, die sich bei der versammelten Klasse überhaupt nicht abschrecken ließen und ihrerseits ihr Bestes gaben und an ihren Aufgaben wuchsen.



Im Halbfinale ließ der Mann aus dem Pfälzerwald auch Dieter Schumacher, trotz all dessen Bemühungen klar abblitzen. Im ewig jungen Duell der beiden Mannschaftskameraden war es wieder einmal Manfred Jochem, der den Tisch als Sieger verließ. Diesmal musste er allerdings einen 0:2-Satzrückstand aufholen. Martin Schackmann trug es mit Fassung. Mit einer Gelassenheit trotz des Sieges vor Augen, die vielleicht auch erst mit einer gewissen Reife kommt.

Nach den bisherigen Auftritten, Berthold Ehrhart verlor keinen Satz, Manfred Jochem nur mit Mühe, schien es auf einen klaren Erfolg für den im Saarland auch schon für Heusweiler spielenden Pfälzer hinaus zu laufen.

Manfred, der sich schon in den 70ern unsere Herren A gewann, ließ sich davon aber nicht beeindrucken, gewann den ersten Satz in der Verlängerung, verlor den zweiten nur knapp und wieder in der Verlängerung war er nach drei Sätzen vorne. Es war richtig spannend und auch der vierte Satz ging nur äußerst knapp an Berthold.

Im fünften konnte sich der Favorit dann etwas absetzen und gab diesen Vorsprung trotz wackerer Gegenwehr seines Kontrahenten nicht mehr aus der Hand.

Eine schöne Konkurrenz wurde mit einem sehenswerten Finale gekrönt und wie schon bei unseren Ältesten, ziehen wir den Hut vor so viel Klasse und vor allem Freude an unserem Sport, an der so viele Jahrzehnte nichts geändert haben.

Allen Teilnehmern weiterhin viel Gesundheit, dass ihr auch in unserer 75er-Konkurrenz noch mit so viel Spaß am Tischtennis dabei sein werdet.

Platzierungen

1. Berthold Ehrhart (TTC Dahn)
2. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
3. Dieter Schumacher (ATSV Saarbrücken)
3. Martin Schackmann (DJK Heusweiler)

46.DKT Nachlese - Senioren Ü60

Peter Simon trotz Siegmar Mathieu

Auch hier war eine starke Truppe zusammen gekommen, um sich in unser aller Lieblingssport zu messen. Ganz unterschiedliche Spielphilosophien trafen aufeinander und es zeigte sich einmal mehr wie individuell Tischtennis einfach sein kann.

Ging es zwischen Georges Kalny und Reinhold Meder über fünf Sätze, gaben sich weder Roger Roehrig noch Gruppensieger Siegmar eine Blöße und fuhren klare Erfolge ein.

Peter Simon hatte gegen die beiden erfahrenen Noppis Andreas Welter, der immer für eine Überraschung gut ist und Barry Taylors very-british-Style

gar keine leichte Aufgabe, löste diese aber mit Bravour und hinter ihm kam Andreas ebenfalls eine Runde weiter, wo er wieder einmal zeigte, wie gut er an sich gegen Material spielen vermag.

Trotz der Spielstärke Siegmars wäre vor Jahren Andreas dank seines Spielstils zumindest gleichauf gewesen. Wie ein guter Whisky ist er aber mit den Jahren immer besser geworden und setzte sich glatt gegen Andreas durch.

Ähnlich erging es Roger, der wirklich gut spielte, Peter aber immer noch eine Antwort darauf parat hatte und ins Finale zog.

Beide Endspielgegner ohne Satzverlust ins Finale, das sagte schon genug über ihre Spielstärke aus. Das Finale erschien völlig offen, beide Spieler mit offensiver Ausrichtung und dennoch auch mit Qualitäten im sicheren Spiel. Es war allerdings Siegmar, der mehr Schwierigkeiten hatte nach den offensiven Aufschlägen seines Gegenübers in seinen Rhythmus zu kommen.

Wenn es lief wie im dritten Satz, konnte er seine Klasse eindrucksvoll unter Beweis stellen, aber Peter zwang ihn zu vielen Fehlern, griff selbst immer wieder unermüdlich an und durfte sich nach vier Sätzen über den Sieg beim diesjährigen Turnier freuen.

Platzierungen

1. Peter Simon (DJK Heusweiler)
2. Siegmar Mathieu (DJK Roden)
3. Roger Roehrig (TTF Besseringen)
3. Andreas Welter (SV Remmesweiler)



DREI-KÖNIGS-TURNIER



DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

46.DKT Nachlese - Senioren Ü50

Vorjahres-Neuaufgabe des Ü50-Finals

Das Seniorenfeld war gespickt mit tollen Spielern. Ein einziger hätte bei unserer Herren D mitspielen dürfen und das auch nur knapp. Wie gut man auch im gereiften Alter immer noch sein kann, zeigten alle und dürfen mit ihrer Leistung sehr wohl zufrieden sein.

In so einem starken Feld schon vorzeitig die Segel streichen zu müssen ist wahrlich keine Schande. Darüber hinaus blieb kein Spieler ohne Satzgewinn und in zwei Gruppen kam der zweite etwas glücklich dank der besseren Sätze bzw. in einer sogar lediglich dank der mehr erzielten Punkte weiter.

Da darf man sich auch als vorzeitig Ausgeschiedener ein wenig wie ein Gewinner fühlen.

Volker Schramm setzte sich als Topplatzierte in einer anspruchsvollen Gruppe dennoch klar durch. Hier belegte der starke Jörg Steinmetz vor einem so guten Spieler wie Nusret Hot den zweiten Platz.

Jörg Krauss hielt die Pfälzer Farben in der anderen Gruppe hoch. Dahinter kam der Vorjahresdritte Rouven Christmann satzgleich, dank der besseren Balldifferenz als Zweiter weiter. Dritter wurde Oliver Schramm vor dem ebenfalls satzgleichen Martin Haben.

Michael Brill, stark wie eh und je, musste in seiner starken Gruppe drei Sätze abgeben, kam ohne Niederlage durch. Anders sah es bei den drei guten Spielern dahinter aus. Alle waren spielgleich, am Ende entschieden die Sätze, die Joachim Scholer vor dem Vorjahresdritten Andreas Geiss und dem starken Mark Berg sahen.

So knapp es in den Gruppen zugeht, so waren es doch drei souveräne Sieger, die auch alle ins Halbfinale zogen. Nie schrammte Volker gegen Oliver an einem Satzverlust vorbei, Michael verhinderte mit starkem Spiel den erneuten Halbfinaleinzug Rouven, gleiches verhinderte ein gut aufgelegter Jörg bei Andy und zwischen den Zweiten Joachim und Jörg kam der Saarweller nach vier starken Sätzen beider weiter.

Im Halbfinale machte es Michael Volker richtig schwer. Es war ein tolles Spiel. Erstmals musste Volker einen Satz abgeben, aber er setzte sich dennoch gekonnt durch.

Im zweiten Semifinale waren beide Jörgs unter sich, es war knapp, es war gut, doch am Ende kam Jörg Krauss ohne Satzverlust durch.

Im Finale bewies Volker einmal mehr warum es so schwer ist gegen ihn zu spielen. Die starke Rückhand und sein effektvolles Spiel, auf das sich Jörg so sehr verlassen kann, nutzten ihm gegen das druckvolle Spiel Volkers wenig, der seinen Kontrahenten immer wieder mit starken Bällen über dem Tisch unter Druck setzen konnte.

Zwei verdiente Finalisten, doch Volker verteidigte seinen Titel eindrucksvoll.

Platzierungen

1. Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Jörg Krauss (SV Mörsbach)
3. Michael Brill (TTV Rimlingen/Bachem)
3. Jörg Steinmetz (TTC Saarweller)



46.DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler Doppel U13

JC Wadrill gewinnt die Kraftprobe im „kleinen“ Doppel

Es hatten sich durchaus interessante Doppel-Konstellationen gebildet im Vorfeld des Drei-Königs-Turniers. Anders als bei Verbands-Turnieren verzichten wir ja weitestgehend auf eine fixe Meldung tagelang im Voraus und nicht selten findet sich ein Siegerdoppel erst beim Turnier durch einen kurzen Schnack in der Halle. Der JC Wadrill hatte hier frühzeitig mit Elias Justinger und Robin Becker zwei Eisen im Feuer, die auf dem Meldetableau mit ihren gemeinsamen Wertungszahlen von Anfang an ganz oben standen, ihnen stellten sich aber das ein oder andere ebenfalls eingespielte Vereinsdoppel oder Kombinationen aus zwei Vereinen gegenüber, die tatsächlich Anspruch hatten, ganz vorne ein Wörtchen mitzusprechen.



Die Auslosung ergab für 20 gemeldete Paare ein 32er KO-Feld und das bescherte uns zunächst eine Menge Freilose. Mit einem Sieg konnte man so schon das Achtelfinale erreichen und daran versuchten sich dann auch alle.

Julian Fries und Fynn Kontz (DJK Roden) mussten da über die volle Distanz gehen, ihnen war das Erstrunden-Freilos verwehrt, doch sie spielten sich beherzt mit zwei Siegen, von denen einer erst im Fünften fix gemacht wurde, ins Viertelfinale. Dort mussten sie jedoch die Überlegenheit der Wadriller Kombi aus Elias und Robin anerkennen, die nur mit wenig Mühen ins Halbfinale durchstürmten. Sie trafen hier auf Paul Amling und Clara Balle von den TTF Besseringen, welche ihrerseits zwei deutliche 3:0 Siege auf der Reise dorthin zu verbuchen hatten. In besagtem Halbfinale taten sich Elias und Robin gar nicht schwer und hatten schonmal als erstes Doppel in der oberen Hälfte alle Konkurrenz auf die Plätze verwiesen, für Paul und Clara stand immerhin der Podestplatz 3 zu Buche und sie konnten damit auch zufrieden sein.

In der unteren Hälfte versuchten zum einen die Köllerbacher Sam Beyer und Luca Seidel sowie die Reisbacher Kombi aus Jonas Sobczak und Nils Neu den beiden auf 2 und 3 gesetzten Doppel-Konstellationen Paroli zu bieten, doch es misslang und so zogen Ben Braun (TuS Bliesransbach) und Kurt Lippe (TTC Berus) ebenso ins Halbfinale ein wie Lian Butz (TV 06 Limbach) und Max Wendling (DJK Roden). Nach gewonnenem ersten Satz musste die Limbach/Roden-Kombi zwar den Satzausgleich durch Ben und Kurt in Kauf nehmen, am Ende siegten sie aber verdient mit 3:1 Sätzen und zogen ins Finale ein.

Mit 11:4, 11:8 und 11:9 war die Wadriller Paarung Elias und Robin hier erfolgreich. Es wurde gegen Ende der Partie immer enger, Lian und Max hatten sich da in den vorherigen Spielen schon ein bisschen besser aufeinander eingestellt und sich abgestimmt, aber die drei Partien zuvor hatten nicht ausgereicht, um die späteren Sieger mehr als nur zwischenzeitlich in Verlegenheit zu bringen. Doch wie Ben und Kurt mit Platz 3 dürfen sich Lian und Max auch über den 2. Platz freuen und dies in ihrer noch jungen aber bereits ansehnlich dekorierten Erfolgsvita vermerken.

Bei der Siegehörung half auch STTB-Jugendwart Thomas Martin mit. Er besucht das Drei-Königs-Turnier jedes Jahr und wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Platzierungen

1. Elias Justinger / Robin Becker (JC Wadrill)
2. Lian Butz / Maximilian Wendling (TV 06 Limbach / DJK Saarlouis-Roden)
3. Ben Braun / Kurt Lippe (TuS Bliesransbach / TTC Berus)
3. Paul Amling / Clara Balle (TTF Besseringen)

46.DKT Nachlese - Mädchen U19

Saarlandmeisterin Lara Truar siegt unangefochten

Bedingt durch acht Meldungen für den Mädchenwettbewerb konnten wir mit zwei 4er Gruppen starten und so in zwei Feldern eine gute Grundlage schaffen für das spätere Halbfinale.

Auf den Plätzen 3 der jeweiligen Gruppe landeten Zoe Nola (TuS Bliesransbach) und Jennifer Bach (TTC Ensdorf) mit je einem Sieg, was Elisabeth Zimmermann (TuS Wörschweiler) und Charlotte Müller (TV Quierschied) auf den vierten Plätzen diesmal verwehrt blieb.



Keine Überraschungen auch im Gruppenkopf, wenngleich Cheyenne Ney (TTC Altenwald) und Johanna Schmidt (TuS Wörschweiler) den Gruppensiegerinnen Lara Truar (TTSV Fraulautern) und Jolina Becker (DJK Ottweiler) zumindest einen Satz abnehmen konnten.

Lara konnte anschliessend das Halbfinale klar mit 3:1 Sätzen gegen Johanna gewinnen, Cheyenne schaffte es in der Neuauflage des Saarlandmeisterschafts-Viertelfinale erneut in den 5. Satz gegen Jolina, musste aber wieder knapp mit 2:3 diese ins Finale lassen. Auch das Finale war ein Deja-vu-Spiel der Saarlandmeisterschaften. Musste bei den Landes-Titelkämpfen Lara noch beim 3:1 einen Satz ihrer Gegnerin überlassen, so hielt sie sich diesmal gegen Jolina schadlos und siegte souverän und verdient in der Konkurrenz Mädchen U19.

Platzierungen

1. Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Jolina Becker (DJK TT Ottweiler)
3. Cheyenne Ney (TTC Altenwald)
3. Johanna Schmidt (TuS 05 Wörschweiler)

46.DKT Nachlese - Schüler Doppel U15

Kleiner Länderkampf zwischen Saar und Rheinland

Eindrucksvoll setzten sich die Gäste aus dem Rheinland in Szene. Aus Trier-Olewig, aus Konz und von der TuS Mosella Schweich landeten ganze fünf Doppelmeldungen in unserem System, mehr als ein Viertel der Starter stellte das Rheinland damit. Und drei von vier Podestplätzen sprangen am Ende dabei heraus, auch wenn es für den ganz grossen Wurf diesmal (noch) nicht gereicht hat, das Rheinland hat im Schüler-Doppel U15 beeindruckt und den Wettbewerb sehr bereichert.



Gleich drei Vorspiele vor der Runde der letzten 16 hatten es in sich. Florian Lück und Jayden Kern (TuS Bliesransbach) waren am nächsten dran am Sieg, mussten aber die Ensdorfer Justus Gladel und Luca Legrand hauchdünn mit 9:11 im 5.Satz in die nächste Runde lassen. Etwas klarer in den Sätzen waren da

die Erfolge von Matthias Mahren und Julian Helfen (DJK Roden) über die ATSV-Kombi Tom Schreiner und Kris Kullack sowie der Sieg von Shayan Jumah und Milo König (SV Trier-Olewig) über Yaron Weins und Louis Enstipp (ATSV Saarbrücken).

Während in der oberen Turnierhälfte die Favoriten das Achtelfinal bestimmten, schafften das im unteren Tableau nur die Top-Gesetzten. Lars Edenburg/Danilo Jaeger (TG Konz/TuS Mosella Schweich) überraschten das Beruser Paar Gent Lippe/Tristan Seinsoth ebenso wie Jan Bernardi /Marek Jakob (TTSV Fraulautern) die Rodener Paarung Felix Sonntag/Nils Uhde mit knappen 3:2 Siegen.

Während im Viertelfinale Jonas Wendling/Luuk Schreiner (DJK Roden/ATSV Saarbrücken) gegen TOP1-Doppel Sebastian Sonnenburg/Noah Lechner (TTV Reisbach/TTV Niederlinxweiler) ebenso ausschieden wie Matthias Mahren/Julian Helfen (DJK Roden) gegen Theo Scalla und Joshua Kubis (TG Konz), auch das Fraulauterner Doppel konnte Niklas Reuter und Felix Meder von der SV Trier-Olewig nichts entgegensetzen, überraschte die Konz-Schweich-Kombi Lars Edenburg und Danilo Jaeger mit einem 3:2 Sieg das leicht favorisierte Doppel Adam Sienkewicz/Luca Hoffmann (SV Trier-Olewig), sicherte sich so Platz 3, denn im Halbfinale war nichts zu holen. Deutlich schwerer taten sich da Sebastian und Noah, denn zwei Satzführungen konnten Theo und Joshua jeweils egalisieren. Erst im 5. Satz setzte sich das Favoritendoppel durch und verwies die Rheinländer auf Platz 3.

Das Finale war in Zahlen deutlicher als im Verlauf, doch im Spiel beeindruckte vor allem Sebastian mit druckvollem Angriffsspiel, hatte in Noah aber auch einen hervorragenden Partner gefunden, um am Ende gegen sehr gute Gegner Niklas und Felix den Titel zu holen. Eine sehr schöne Doppelkonkurrenz war das, ausgeglichen und lebendig und das macht gerade die Doppelwettbewerbe beim Drei-Königs-Turnier ja auch aus, dass es auf dem Papier Favoriten gibt, die zu fordern aber einen besonderen Reiz darstellt. Mit drei Podiumsplätzen hat sich das Rheinland in diesem Jahr stark in Szene gesetzt.

Platzierungen

1. Sebastian Sonnenburg / Noah Lechner (TTV Reisbach / TTV Niederlinxweiler)
2. Niklas Reuter / Felix Meder (SV Trier-Olewig)
3. Theo Scalla / Joshua Kubis (TG Konz)
3. Lars Edenburg / Danilo Jaeger (TG Konz / TuS Mosella Schweich) - Senioren Ü40

Senioren sind wie alter Wein, sie werden irgendwie immer besser

Es ist eine Auszeichnung für unsere "älteren" Jahrgänge, dass mit Steve Weiten lediglich ein "echter" Ü40er unter den Top4-Gesetzten zu finden ist.

Der war natürlich eine wirkliche Herausforderung und bewies das auch im Laufe des Turniers, doch noch beeindruckender war, dass mit Bernd Schuler und Richard Meiers zwei Ü70er auf drei und vier gesetzt waren.

Ein weiterer Beleg wie gut die Beiden nach wie vor sind.

Dazu kam mit Tiertverteidiger Volker Schramm, der im letzten Jahr Bernd Schuler zu bezwingen wusste, natürlich ein großartiger Spieler aus der Ü50 dazu.

Wenn ein Michael Brill in einer solchen Konkurrenz nicht gesetzt ist, um nur einen von mehreren prominenten Namen zu nennen, dann wissen die Kenner um die Schwere der Aufgabe.

Die Favoriten wussten sich auch allesamt durchzusetzen.

Prominente Namen, für die es aufgrund der starken Gruppen nicht zur KO-Runde reichten waren beispielsweise der Finalist des Senioren-Doppels und Dritte des Einzels des 44. DKTs aus Werbeln,



Nusret Hot, Joachim Scholer, Roger Roehrig oder auch Mark Berg.

Christian Hinke musste sich in der Gruppe schon gegen den starken Martin Berke gewaltig strecken, um nach fünf Sätzen als Sieger da zu stehen, hatte dann mit Michael Brill ein weiteres sehr schweres Los, das er nach vier von beiden eindrucksvoll gespielten Sätzen siegreich für sich entschied, um dann im Viertelfinale auf Bernd Schuler zu treffen.

Es spricht sehr für Christian, dass er mit den Jahren immer besser und besser mit dem für den Gegner so anspruchsvollen Spiel Bernds zurecht kommt.

Um es vorweg zu nehmen, er hatte drei Matchbälle gegen Bernd, die er sich dank wirklich hervorragendem Spiel auch redlich verdient hatte. Aber Bernd wäre nicht Bernd, wenn er auch in solchen Situationen einfach unbeeindruckt weiterhin sein Spiel macht und vielleicht sogar dann am Besten ist, wenn es schlecht um ihn zu stehen scheint.

Er wehrte alle drei ab, um dann selbst das Spiel auf der Kippe stehend für sich zu entscheiden.

Volkers Weg ins Halbfinale kostete ihn weniger Sätze, glatt bezwang er erst Andy Geiss und war dann in drei umkämpften Sätzen gegen Altmeister Manfred Jochem, der davor den immer stärker werdenden Sascha Pierron bezwang, der Sieger.

Im der unteren Hälfte schafft es mit Richard Meiers ein weiterer Ü70er ins Halbfinale. Christoph Aulfs Noppenspiel wusste er gekonnt zu entschärfen, traf dann aber nicht auf den letztjährigen Dritten Daniel Jochem, sondern auf Martin Berke, der diesen in einem sehenswerten Spiel nach fünf Sätzen hinter sich gelassen hatte.

Das Viertelfinale zwischen den beiden war gleichfalls hochklassig. Martin Berke wusste wirklich zu beeindrucken. Hatte er in der Gruppe schon gegen das druckvolle Spiel Christian Hinkes dagegen zu halten gewusst, kam er in der ersten KO-Runde gut gegen die langen Noppen und in der zweiten auch gegen den Anti von Richard gut zurecht.

15:13 im fünften Satz lautete das überaus knappe Ergebnis mit dem Richard ins Halbfinale gegen einen völlig gleichwertigen Konkurrenten einziehen konnte.

Steve Weiten traf mit Siegmur Mathieu in der ersten Runde schon gegen einen starken Herausforderer, der ihm einen Satz abnehmen konnte und auch insgesamt nur knapp unterlag und dann wartete in Runde zwei Jörg Krauss auf ihn. Jörg hat bei uns schon sehr viele starke Spiele gemacht und lieferte hier eines seiner besten ab. Das war auch sehr nötig, um seinen Doppelpartner überraschend, doch nicht unverdient nach vier Sätzen aus dem Turnier zu werfen.

Christian Hinke sparte bei Volker nicht mit Tipps, doch leichte Muskelkrämpfe in der dritten Konkurrenz machten ihm zu schaffen. Sein Kontrahent Bernd, scheinbar nur aus Muskeln, Knochen und Sehnen bestehend, litt trotz vergleichbarer Belastung nicht darunter.

Trotzdem probierte Volker alles, war nach wie vor gefährlich, doch Bernd schien das sehr enge Spiel gegen Christian zu noch besserer Leistung angespornt zu haben und zog nach vier Sätzen in Endspiel ein.

Gleiches gelang mit Richard Meiers auch dem zweiten Top-Ü70er. Wahnsinn!

Jörg Krauss versuchte alles, aber sein effertvolles Spiel prallte an dem Anti Richards immer wieder ab, wenn er bogenförmige Topspins spielte, schmetterte Richard beidseitig und mit hoher Trefferquote dagegen. Auch hier ging es vier Sätze lang sehr eng zu, doch auch diesmal wusste sich der wesentlich Ältere durchzusetzen. Was soll man da noch sagen. Wir schweigen und ziehen unseren Hut vor unseren Finalisten.

Bei aller Klasse ging das erste Endspiel doch nach drei Sätzen an Bernd, diesmal stand es nach zwei Sätzen ausgeglichen. Wie guter Wein schienen sich beide erst richtig warm gespielt zu haben. Weder die Uhrzeit noch die vielen Spiele in drei Konkurrenzen zeigten merkliche Strapazen.

Bernd als Favorit, Richard als starker Herausforderer, der auch schon gewinnen konnte, spielten unbeeindruckt von Zeit und Raum ihr Ding. Tischtennis als Kontemplation und Sport, der einen ein Leben lang begleitet, es war etwas Besonderes.

Am Ende war es erneut Bernd, der die Oberhand behielt, aber die dabei waren, hatten durch beide eine Ahnung bekommen, was unseren Sport als lebenslanges Hobby, gar nicht so weit weg von der Vollkommenheit ausmachen kann. **Danke!**

1. Bernd Schuler (SV Eintracht Mendig)
2. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Jörg Krauss (SV Mörsbach)

46.DKT Nachlese - Schüler U15

Überraschungscoup an der Spitze und auf den Plätzen

Fast 60 Meldungen hatte die Schülerkonkurrenz U15 zu vermelden. Während wir zum Turnierstart die parallel startenden U11 Kinder noch zur „DKT next generation“-Aktion schickten also gleich in der Frühe 16 3er und 4er Gruppen an den Tischen. Das sorgte am Samstag direkt und ab dann dauerhaft für Vollbetrieb in der Saarlouiser Stadtgartenhalle, eine schöne bunt gemischte Konkurrenz hatte sich da zusammengefunden, an der Spitze mit Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach) als Favoriten, dahinter lauerten aber mit Robin Becker (JC Wadrill) und einer stattlichen Anzahl an Spielern aus dem Rheinland (Felix Meder, Theo Scalla, Luca Hoffmann) durchaus aussichtsreiche Verfolger, die sich zumindest für die Podestplätze empfahlen.



Doch oft kommt es anders und die Überraschungen machen ja auch den Reiz aus bei den Jugendwettbewerben. Die blieben zum Start aber erstmal aus, denn die Gruppenspiele waren bis auf ganz wenige Ausnahmen eine ziemlich eindeutige Angelegenheit. Alle 16 gesetzten Spieler kamen in die erste KO-Runde, nur bei zweien über den 2. Platz der Gruppe, aber eben auch 14 Mal souverän auf Platz 1 der Gruppe.

In der ersten Runde gab es fast ausschliesslich klare Dreisatzsiege, einzig der Erfolg vom Konzer Joshua Kubis über Julian Helfen (DJK Roden) war als Fünf-Satz umkämpft. Joshua liess diesem Sieg gleich einen weiteren über seinen Vereinskameraden Theo Scalla, immerhin auf Platz 4 der Setzliste, folgen. Doch es war die Stunde zweier Spieler der DJK Roden, Matthias Mahren und Nils Uhde, die sich zu diesem Zeitpunkt des Turniers als tief gesetzte Spieler (Platz 11 bzw. Platz 9) bis ins Halbfinale durchspielten und so den erwarteten Turnierverlauf schonmal ein wenig durcheinanderwirbelten.

In besagten Halbfinals erwarteten die beiden die Turnierfavoriten. Matthias bekam es mit Sebastian Sonnenburg zu tun und musste diesem dort ebenso zum Einzug ins Finale gratulieren wie in der unteren Hälfte Nils Robin Becker. Nils war in drei umkämpften Sätzen vielleicht noch ein bisschen näher dran am Erfolg als Matthias, der aber auch in zumindest einem Satz es in die Verlängerung schaffte und eine gute Leistung zeigte.

Im Finale legte Sebastian zweimal Satz vor, doch Robin konnte beide mit noch deutlicheren Satzausgleichen parieren. Wie erwartet wurde es im Fünften knapper und spannender, beide wussten um die Stärken des Gegenüber und während Sebastian klare und härtere Schläge zu Punkten ummünzte war es bei Robin immer der Tick mehr Sicherheit im Spiel, wenige bis gar keine kleinen Fehler und in den Rallyes etwas mehr Ruhe im Spiel. So wechselten beide die Seite zunächst mit einer 5:4 Führung von Robin, ehe Sebastian auf 7:5 und dann 9:7 wegziehen konnte. Er hatte da drei Chancen, sich einen Matchball zu erspielen, doch Robin blieb ruhig, konnte seinerseits dreimal punkten und diesen ersten Matchball für sich erspielen. Die Dramaturgie des Spiels setzte sich fort, denn Sebastian konterte erneut zum 10:10 Ausgleich, alles war wieder offen. In zwei kleinen gewonnenen Bällen zahlte sich aus, dass Robin zum Ende des Spiels voll drin war und knapp mit 12:10 aber verdient das Turnier gewann und damit auf dem Papier neben den beiden Drittplatzierten Matthias und Nils eine weitere kleine Überraschung schaffte. Doch auch Sebastian bot eine ordentliche Leistung in allen gespielten sieben Partien des Schüler U15 Wettbewerbes. STTB Jugendwart Thomas Martin stand Pate bei der Siegerehrung, an dieser Stelle nochmal schönen Dank dafür, Thomas.

Platzierungen

1. Robin Becker (JC Wadrill)
2. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
3. Nils Uhde (DJK Saarlouis-Roden)
3. Matthias Mahren (DJK Saarlouis-Roden)

46.DKT Nachlese - Bring a friend - 2er Mannschafts-Kombi-Wettbewerb

"Bring a friend" at the best

Unser Team-Wettbewerb ist eine schöne Zusammenführung der Hobby-Spieler mit jeweils einem Aktiven. Spielfreude kann sich verdoppeln, Stress halbieren. Waren wir im ersten Jahr der Durchführung noch etwas übervorsichtig und schrieben die Turnierzettel von Hand, so schreitet die Integration der Hobbyspieler mit der zweiten Auflage auch EDV-technisch weiter voran und wir konnten den gesamten Wettbewerb -wenngleich mit Mühen- in der Turniersoftware MKTT abbilden. Das hilft im Turnierablauf, weil man dadurch einen zeitlichen Überblick über diese Konkurrenz behält, die ja viele Tische und Wettkampfzeit bindet, es hilft aber auch bei der Dokumentation im Nachhinein und so geht uns auch nicht verloren, was sich da in der Saarlouiser Stadtgartenhalle am Freitag Abend parallel zu den Senioren abgespielt hat.



Es gab ein reines Hobby-Team, der zweifache Einzelmeister der Hobby-Spieler war auch dabei, bei manchem Team war der Unterschied gar nicht so groß, bei anderen hingegen spielten Oberliga-Akteure die Hauptrolle. Geschwister spielten zusammen, Freunde, so wurde eine harmonische Veranstaltung daraus. Es war also bunt gemischt und so manch einer hatte seinen Spaß daran, sich auch einmal mit einem Klasespieler in Einzel und Doppel zu messen.

In den Gruppen gab es klare Sieger, aber ab dann gab es keine klaren Spieldausgänge. Kein Spiel danach wurde mit mehr als einem Punkt Vorsprung gewonnen. Ganz unterschiedliche Arten Tischtennis zu spielen waren zu sehen, doch am Ende setzte sich die Klasse der aktiven Vereinsspieler durch. Mit Leon und Til standen sich im Finale die stärksten Einzelspieler gegenüber. Til war an diesem Abend der Stärkere, das gab letztlich den Ausschlag. Einfach gutes Tischtennis spielen, einfach Spaß haben, sollte in diesem Wettbewerb das Wichtigste sein und oft genug gelang dies.

Platzierungen

1. Yannick Casper / Til Sander
2. Hendrik Bintz / Leon Roskothen
3. Jonas Gergen / Richard Ruffing
3. Thomas Potstawa / Patrick Ruffing



46. DKT Nachlese - Senioren Doppel

Großes Engagement allerorten, würdige Sieger und tolle Herausforderer

Alle fünf Altersklassen, teils auch bunt gemischt, beteiligen sich am Senioren-Doppel, was auch den besonderen Reiz aus macht. Es gibt Favoriten, unglaublich spielstarke Duos, denen die Zeit nicht viel auszumachen scheint und es gibt so viele gute Paarungen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen ihren Spaß im Doppel suchen und oft genug auch finden. Es finden Freunde zusammen, die einfach zusammen einmal gegen schier übermächtige Gegner bestehen wollen. Es werden neue Bekanntschaften geschlossen, die über Jahre halten. Nichts anderes vereint unsere Senioren so sehr wie



das Doppel. Reinhold und Wioletta haben sich schon lange vorher gefunden. Sie machen auch mit und das mit vollem Einsatz. Es ging nicht über die erste Runde hinaus, aber ihr Sportsgeist sei einmal hier besonders hervorgehoben. Barrys und Friedels Freundschaft trotzten allen Widrigkeiten, für einen Satz gegen Volker und Christian hat es gereicht und den durften beide auch zurecht feiern.

Andy und Nusret haben schon Doppel-Geschichte bei uns geschrieben. Auch sie konnten Volker und Christian einen Satz abnehmen. Es reichte dieses Jahr "nur" für das Viertelfinale, aber es war wie immer ehrlicher Sport und uns eine Freude. Auch ins Viertelfinale schafften es Berthold und Oliver, die dabei Bernd und den ältesten Senior, Hermann, bezwangen.

Steve und Jörg waren dann aber zu stark, drehten das Spiel und gewannen in vier Sätzen. In der unteren Hälfte leisteten Franz-Josef und Gerd dem Sieger der Ü60 Simon und dem hochdekorierten Manfred erstaunlichen Widerstand, doch letztlich setzten sich die Heusweilerer nach fünf Sätzen durch. Danach zeigten Richard und Michael aber ihre Klasse und bezwangen das hoch eingeschätzte Doppel glatt. Sascha und Mark bezwangen Axel und Siegmar in fünf Sätzen, nahmen dann sogar Daniel und Bernd, die auch schon bei uns gewonnen haben, den ersten Satz ab. Es blieb dabei, aber es war aller Ehren wert.

Beide Halbfinalspiele gingen über die volle Distanz, alle acht schenkten sich dabei nichts und trotzdem schwang ständig die Freude zum Tischtennis immer wieder durch.

Steve und Jörg holten einen 0:2-Satzrückstand auf, um dann Christian und Volker mit 11:9 zu unterliegen. Den Applaus danach hatten sich alle vier redlich verdient.

Kaum weniger spannend ging es im anderen Spiel dieser Runde zu. Hin und her wogte es, niemand konnte sich absetzen, doch nach fünf Sätzen setzten sich Richard und Michael gegen Daniel und Bernd durch.

So spannend die beiden Spiele waren, das Finale sah mit Christian und Volker nach drei Sätzen starke Gewinner. Michael und Richard bewiesen, warum sie zu Recht im Finale standen.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die das Senioren-Doppel bereichert haben.

Platzierungen

1. Christian Hinke / Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Michael Brill / Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Jörg Krauss / Steve Weiten (SV Mörsbach / TTC GW Zewen)
3. Daniel Jochem / Bernd Schuler (TT Schaumberg Theley / SV Eintracht Mendig)

46. DKT Nachlese - 17. saarVV-Cup

Zwei Siegertypen finden zusammen und harmonieren prächtig

Nicht so viele Spieler konnten den saarVV-Cup in ihrer Karriere zweimal gewinnen. **Pascal Naumann, Daniel Gissel** und **Til Sander** war das bisher vorbehalten. Mit **Arman Aghababa** und **Sebastian Sonnenburg** gesellen sich nun schon zwei weitere dazu in diesen Ehrenkreis und mit Blick auf die Geburtsjahrgänge könnte Sebastian gar zum Sieger mit den meisten Titel emporsteigen in den nächsten Jahren. Er hat die Chance auf ein echtes Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb und wir werden seine weiteren Versuche dazu und auch die der Jäger, um eben dies in den kommenden Jahren zu verhindern und selbst ganz oben auf dem Treppchen zu stehen, sehr interessiert verfolgen.



Ein 32er KO-Feld war die Grundlage allen Schaffens bei der nunmehr schon 17. Auflage einer Partnerschaft mit dem saarVV, von der wir anfangs sofort Feuer und Flamme waren und in die wir in den fast zwei Dekaden aber auch selbst einiges zurückgegeben haben. Dank sei gesagt den Kümmerern dieser nützlichen Symbiose. Während die späteren Sieger Arman und Sebastian durch die Konkurrenz durchmarschierten, nach einem Freilos in Runde 1 folgten drei starke Siege bis zum Finale, auch im Halbfinale konnten Cheyenne Ney und Jolina Becker (TTV Altenwald/DJK Ottweiler) die beiden nicht aufhalten, so führte in der unteren Hälfte das Tableau Johanna Schmidt und Björn Müller (TuS Wörschweiler) nach schon grösseren Mühen ebenso ins Halbfinale wie Niklas Reuter und Felix Meder vom SV Trier-Olewig. Doch mehr als einen deutlichen Erfolg der Rheinländer im Halbfinale über das Mixed-Doppel des TuS Wörschweiler und der damit verbundene Titel des Vize-saarVVCup-Siegers war im Wettbewerb nicht drin, zu dominant waren die späteren Sieger Arman und Sebastian dann im Finale, das sie in drei klaren und eindeutigen Sätzen gewannen.

Für alle Beteiligten bis hin zu den 5. Platzierten lohnt sich der saarVV-Cup aber, denn die Ehrung der jungen Sportlerinnen und Sportler findet hier immer im grossen Kreis statt und kaum ein Beteiligter verlässt das Turnier ohne einen ordentlichen Preis bei der Siegerehrung erhalten zu haben, traditionell für die Mädchen und Jungen der Altersklasse U19 dominieren hier Preise aus der Medien- und Unterhaltungsbranche und stossen sofort beim Überreichen auf ordentlich Gegenliebe.

Platzierungen

1. Arman Aghababa / Sebastian Sonnenburg (TTSV DJK Bous / TTV Reisbach)
2. Niklas Reuter / Felix Meder (SV Trier-Olewig)
3. Cheyenne Ney / Jolina Becker (TTC Altenwald / DJK TT Ottweiler)
3. Johanna Schmidt / Björn Müller (TuS 05 Wörschweiler)

46. DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler U13

Spannendes und spielstarkes Finale mit Siegchancen auf beiden Seiten

Das grosse Starterfeld von 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führte zu 16 3er Gruppen, aus denen zwei ins 32 Hauptfeld einziehen sollten. Zwei Drittel der Spielerinnen und Spieler kam so also auf drei garantierte Einzel, bevor es im KO-System in den letzten Entscheidungen um die Titel und Platzierungen ging, nur eine oder einer würde am Ende mit 7:0 Siegen Gewinner der Schülerinnen und Schüler B Konkurrenz sein, das war allen klar.



Die Gruppenphase verlief unspektakulär, die jeweiligen Top-Gesetzten landeten zumeist auf Platz 1 der Gruppe oder qualifizierten sich zumindest als Zweite für die Hauptrunde, dahinter war es schonmal umkämpft und brachte die ein oder andere Überraschung, es war aber vor allem ein Wettbewerb, der allen gerecht wurde und alle kamen dabei auf ihre Kosten.

In der nach QTTR-Werten absteigend sortierten Meldeliste ganz oben: der frischgebackene Gewinner Robin Becker (JC Wadrill). Er brachte es über den Tag auf eine Menge Matches und der Sturm ins Finale wurde erstmals im Halbfinale einer gewaltigen Prüfung unterzogen, denn Luca Hoffmann vom SV Trier-Olewig verlangte ihm alles ab beim 3:1 Sieg. Jeder Satz endete mit nur 2 Punkten Unterschied, das war äusserst knapp und von beiden gut gespielt.

In der unteren Hälfte des KO-Tableaus musste der an Position 4 gesetzte Limbacher Lian Butz Sam Beyer vom TTC Köllerbach im Viertelfinale zum Sieg gratulieren, während Korel Mai (TTV Bad Ems) unbeirrt seine Kreise bis ins Halbfinale zog und auch dort Sam sich überhaupt nicht entfalten liess.

TOP1 gegen TOP 2 lautete das Finale – Robin Becker (JC Wadrill) gegen Korel Mai (TTV Bad Ems). Der erste Satz ging hauchdünn an Korel. Robin waren da die Strapazen eines langen Turniertages schon anzumerken. Und Korel machte ernst, schnappte sich mit 11:3 auch den 2. Satz. Im 3. Satz führte er 8:6 und 9:8, vergab beim 10:9 einen Matchball, durch einen Netzball ins Aus in der Folge war Robin mit 13:11 wieder im Spiel, stellte nach Sätzen auf 1:2. Die Spannung war plötzlich weg und Satz4 ging klar an Robin. Doch im Entscheidungssatz war die spielerische Ausgeglichenheit zurück, Robins 5:4 Führung zum Seitenwechsel egalisierte Korel gekonnt und prompt. Aber Robin hatte jetzt die Sicherheit in seinem Spiel wiedererlangt, die ihn zuvor auch schon den Sieg im Schüler U15 Finale einbrachte. Er liess einfach keinen Gegenpunkt mehr zu, holte sich gegen einen stark aufspielenden Korel der Sieg der Schüler U13 Konkurrenz. Wir waren beeindruckt vom Spiel aller vier Halbfinalisten, die sich anschliessend bei der Siegerehrung neben den Pokalen auch über Preise unseres Ausstatters DONIC / Sport Schreiner Tischtennis freuen durften.

Platzierungen

1. Robin Becker (JC Wadrill)
2. Korel Mai (TTV Bad Ems)
3. Sam Beyer (TTC Köllerbach)
3. Luca Hoffmann (SV Trier-Olewig)

46. DKT Nachlese - Jungen U19

Dritter Titel für Sebastian Sonnenburg

48 Spieler maßen sich in der Jungen U19 Konkurrenz in 16 3er Gruppen, aus denen zwei ins Hauptfeld einzogen. Ein Spieler musste aus dem Wettbewerb ausscheiden, weil es einfach zuvor schon so viele Spiele waren und da ging nach diesen Gruppenspielen einfach nichts mehr, zwei hatten tatsächlich am Abend noch ein Saisonspiel und verzichteten trotz Gruppensiegs auf die Hauptrunde. So gingen wir mit drei Freilos in Runde 1, nahezu alle gesetzten Spieler waren dort eben durch ihre Setzung schön auseinander platziert.



sarVV-Cup-Gewinner, Doppel U15-Gewinner und Zweitplatzierter im Schüler Einzel U15 Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach) zog in Gruppe und ersten Begegnungen der ältesten Jugendkonkurrenz unbeirrt seine Kreise, das Freilos und drei Siege 3:0 führten ihn auch hier ins Finale. Im Halbfinale schaltete er Luca Hoffmann (SV Trier-Olewig) aus, dem von dem erwarteten Platz 13 der Setzliste zum Podestplatz 3 noch der grösste Sprung nach vorne im Wettbewerb gelungen war.

In der unteren Turnierhälfte des 32er Rasters musste sich Albert Simon (TT Schaumberg-Theley) beim 3:2 erstmals richtig strecken, um Felix Meder vom SV Trier Olewig zu besiegen, ehe Julian Demange (TTC Ensdorf) im Halbfinale ihn nochmal ähnlich forderte. Doch auch hier konnte Albert das Spiel nach 2:1 Satzrückstand drehen und knapp mit 3:2 für sich entscheiden und zog damit zu Sebastian ins Finale ein. Julian Demange hingegen freute sich da nicht nur über Platz 3 in diesem Wettbewerb, sondern auch über seine Nominierung durch den STTB zur Südwestmeisterschaft der U19 in Germersheim vom 27. bis 28. Januar. Auch von dieser Stelle aus Herzlichen Glückwunsch dazu, Julian, und viel Erfolg bei dieser überregionalen Meisterschaft.

Das Finale war tatsächlich nur im ersten Satz klar für Sebastian, alle weiteren Sätze gingen mit 2 Punkten Unterschied, teils in der Verlängerung aus. Doch Sebastian hatte sich nach dem verlorenen Finale der U15 diesen Sieg dann auch redlich erarbeitet und verdient.

Platzierungen

1. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
2. Albert Simon (TT Schaumberg Theley)
3. Luca Hoffmann (SV Trier-Olewig)
3. Julian Demange (TTC Ensdorf)

46.DKT Nachlese - Damen B

Jana Truar siegt im zweiten Anlauf

Zwei 4er und eine 3er Gruppen bildeten wir aus den elf Meldungen, die zum 46. DKT in der Damen B-Klasse (bis 1550 QTTR-Punkte) eingingen und führten so sechs Spielerinnen ins Hauptfeld. Doch auch für Anne Biehl und Maria Matsniev (beide TTF Merzig), Leoni Schu (TV Wiesbach), Cheyenne Ney (TTC Altenwald) und Zoe Nola (TuS Bliesransbach), die eben dieses Feld nicht erreichten, gab es zuvor gute Gruppenspiele.



Während im Halbfinale bereits Leni Heckel (TTC Berus) und Jolina Becker (DJK Ottweiler) auf die Ermittlung ihrer Gegnerinnen warteten gab es in den Matches zwischen Jana Truar (TTSV Fraulautern) und Jil Sander (TTC Berus) sowie Sina Heckel (FC Könen Abt. TT) und Lara Truar (TTSV Fraulautern) die Frage zu klären, wer sich Platz drei sichert und die Chance aufs Finale bekommt.

Sina beantwortete diese Frage sehr eindeutig und bezwang nicht nur Lara, sondern gleich im Halbfinale auch Jolina klar, zog damit als erste im Eilverfahren ins Finale ein. Jana musste hingegen zunächst einen Satzverlust gegen Jil hinnehmen, erholte sich aber davon gut und siegte mit 3:1. Ihr Halbfinale gegen Leni war nun alles andere als eine klare Angelegenheit. Zwei hart umkämpfte erste Sätze konnte Leni mit 17:15 und 11:9 für sich verbuchen, ehe Jana ebenfalls mit zwei knappen 11:9 Sätzen konterte und das Spiel zum 2:2 ausglich. Im fünften Satz war die Widerstandskraft von Leni gebrochen, Jana folgte ihrer Gruppengegnerin Sina ins Finale.

Im letzten Turnierspiel entwickelte sich eine andere Partie als noch zu Beginn des Turniers in der Gruppenphase. Anfangs hatte da Jana noch den Auftaktsatz gewonnen, dann aber mit 1:3 dieses Gruppenspiel verloren, diesmal legte sie zwei Sätze vor, gab ihrer Gegnerin dann nochmal kurz Hoffnung im dritten Satz. Doch mit einem deutlichen 11:3 in Satz 4 holte sie sich am Ende den Titel im Wettbewerb der Damen B, was ihr zuletzt schon bei unserer Septemerausgabe 2022, dem 44. Drei-Königs-Turnier, an gleicher Stelle gelang .

Platzierungen

1. Jana Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Sina Heckel (FC Könen Abt. TT)
3. Leni Heckel (TTC Berus)
3. Jolina Becker (DJK TT Ottweiler)

46. DKT Nachlese - Hobby-Einzel

Jonas Gergen gelingt die Titelverteidigung

Wer einfach einmal im Urlaub an der dortigen Tischtennisplatte einen Schläger in die Hand nimmt und dort gegen alle anderen erfolgreich ist, wäre vermutlich dennoch entsetzt, wie hoch das Niveau bei unseren Hobbyspielern ist.

Da können alle das Bällchen auf die andere Seite spielen und manch einer dürfte auch dem ein oder anderen aktiven Spieler das Leben schwer machen.

Gut gespielt haben sie alle, da waren aber doch fünf, die sich noch davon abhoben.

Unglücksrabe Peter Wolf erwischte die Gruppe mit dem Finalisten Andre Damde, dem er nur knapp in fünf Sätzen unterlag, spielte sich dann ins Viertelfinale, bevor er dort auf den starken Thomas Potstawa traf, der gegen ihn einen 1:2-Satzrückstand noch in einen Sieg drehen konnte.

Die anderen beiden, überaus starken Akteure waren Jonas Gergen und Christoph Meyer.

Beide Vorschlusstrunden waren umkämpft, nach drei Sätzen lag Thomas gegen Jonas vorne, der das Spiel aber letztlich noch für sich zu entscheiden wusste.

Andre wirkte souverän, es spricht für Christoph ihm einen Satz abnehmen zu können, doch wie schon die vorherigen Gegner musste auch er letztlich Andre zu seiner starken Leistung gratulieren.

Auf dem Weg zum Endspiel hatte Jonas zwei und Andre drei Sätze abgeben. Sie sind also schon gefordert worden.

Das wurde auch im letzten Spiel der Konkurrenz so. Andre wehrte sich tapfer, kam selbst mit seinem Materialspiel gut gegen Jonas klar, doch gegen dessen Endschläge hatte er am Ende kein richtiges Rezept.

Somit gelang Jonas die Titelverteidigung, wir gratulieren ihm, aber auch allen anderen zu fairen und famosen Spielen.

Platzierungen

1. Jonas Gergen
2. Andre Damde
3. Thomas Potstawa
3. Christoph Meyer



46. DKT - Herren Einzel D

79 Aktive maßen sich schon zu früher Stunde

Wir lassen jeden spielen. Diese feste Regel trieb uns schon einige Schweißstropfen auf die Stirn als sich abzeichnete, dass fast 80 Tischtennisbegeisterte schon um 8:30 Uhr früh bereit waren, den Schläger in die Hand zu nehmen.

Jeder darf spielen, es freut uns bei aller organisatorischer Herausforderung sehr, dass dies so gut angenommen wurde. Das gesamte Alphabet musste herhalten, um die Gruppen von A bis Z zu bilden und danach ein 64-er-KO. Kleiner wollten es unsere Frühaufsteher nicht machen. Bis zu zwei Runden reisten Akteure hier an, um hier mitzuspielen. Hut ab.



In der KO-Runde bestätigte sich das gut besetzte Feld. Immer wieder kam es zu knappen Spieldarstellungen auch schon in den ersten Runden.

Ein starker Spieler wie Alexander Schulz war noch nicht einmal auf die Top16 gesetzt, traf in der Runde der besten 32 auf den Favoriten Julian Demange, beide wurden voll gefordert, doch Julian erwies sich als zu stark. In den nächsten beiden Runden wird sich Julian auch gewundert haben, welcher Widerstand ihm da bereitet wurde. Yannick hatte davor schon zwei starke Leute ausgeschaltet und sich richtig ins Turnier gespielt. Fünf Sätze brauchte es, bevor Julian ins Viertelfinale einziehen konnte.

Dort wurde es noch enger, denn erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gab sich Michael hier geschlagen.

Wolfgang Durm ging über vier Sätze, bevor er Sebastian Hoffmann und Elias Uhde bezwungen hatte. Dann traf er auf Altmeister Friedel Becker, der sich seinerseits mit imponierenden Spielen bis ins Viertelfinale gespielt hatte und eine Runde zuvor den starken Felix Hager mit großem Kämpferherz knapp bezwang.

Wolfgang schien jetzt aber richtig drin zu sein, die schweren Spiele zu Beginn beflügelten ihn zu richtig gutem Tischtennis und das war auch nötig, um zuerst Friedel im Viertel- und dann sogar Julian im Halbfinale zu bezwingen.

Pickepackevoll war es auch in der unteren Hälfte.

Nicola Seiler kam mit Siegen über Luuk und Luca ins Viertelfinale. Gerade gegen Luca war es aber äußerst knapp, vier der fünf Sätze wurden in der Verlängerung entschieden.

Für Patrick Kraß wäre es schon früh zum Aus gekommen, da Barry nach drei Sätzen vorne lag. Er konnte es abwenden und dann auch Jean-Luca bezwingen.

Im Viertelfinale war für unseren DJK-Kameraden aus Heusweiler dann aber doch das Aus gekommen. Nicola erwies sich nach fünf Sätzen als zu stark.

Der vierte Halbfinalteilnehmer wurde unter ehemaligen Losheimer Mannschaftskameraden ermittelt. Hier behielt Maximilian, wie schon in der Runde davor gegen Marco, in vier Sätzen die Nase gegenüber Albert vorn.

Viele Spiele wurden auch über die Tagesform entschieden, doch das Halbfinale hier sah in Nicola einen klaren Sieger, der mit dem saarländischen Top12-Spieler noch keine Probleme hatte.

Das Finale ist auch bei uns zu sehen. Nicola hatte seine Chancen, doch am Ende setzte sich die Erfahrung Wolfgangs durch und er entschied die zweitgrößte Einzelkonkurrenz des Turniers für sich.

Platzierungen

1. Wolfgang Durm (ASV Sembach)
2. Nicola Seiler (TTC Köllerbach)
3. Julian Demange (TTC Ensdorf)
3. Maximilian Thiel (Eisenbahner TuS Konz-Karthaus 09) 46. DKT Nachlese - Herren Einzel B

Til Sander triumphiert in einer megastarken Konkurrenz

Sehr ausgeglichen in der Spitze mit vielen starken Spielern, die sich berechtigterweise etwas ausrechnen konnten, waren hier 74 Spieler gemeldet.

Dass hier trotzdem auch in den Gruppen Überraschungen passieren konnten, merkte Kim Schulze, der Christoph Bro den Vortritt lassen musste und auch Sascha Treinen, den Jonah Sonntag bezwingen konnte. Zwei der vier Topgesetzten als Gruppenzweiter weiter, das wirbelte die Setzung ganz schön durcheinander.



So traf Kim schon früh auf Dennis Fischer, den er in fünf Sätzen bezwang und schaltete danach auch noch Björn Apfel aus, der davor Daniel Jochem aus dem Turnier genommen hatte. Lorenz Wacker siegte über Karsten-Kretzer-Bezwinger Marco Folz. Carsten Paquet nahm Jonah aus dem Turnier und schlug danach Steve Weiten knapp.

In der unteren Hälfte beeindruckte Ilja Kratschmer, der den starken Matthias Wunn ausknockte und dann über Marwin Rehmer, der davor gegen Matthias Knopf gewann, ebenfalls die Oberhand behielt. Der junge Nikita Kovtun wird immer besser und schlug zuerst Daniel Schäfer, mit dem immer zu rechnen ist und dann den hoch gewetteten Grigoreas Omiros, der in einem sehenswerten Spiel Sascha aus dem Turnier nahm.

Timo Banko präsentierte sich stark gegen Sebastian Sonnenburg, um dann aber Til Sander nach vier Sätzen gratulieren zu müssen.

Auch ins Viertelfinale zog Christoph Bro, der insbesondere in der Runde davor gegen Nico-Schmitt-Bezwinger Joshua Wagner zeigte, dass sein Sieg gegen die Nummer zwei der Setzliste kein Zufall gewesen war.

So kam es, dass Stefan Ruby und Kim Schulze, die an Nummer eins und zwei Gesetzten schon im Viertelfinale aufeinander trafen. Es war ein rassiges Spiel. Je länger es fortschritt, desto besser fand sich Kim aber hinein und schlug Stefan nach vier Sätzen.

Lorenz Wacker wartete im Halbfinale, kurz zuvor noch über Carsten Paquet erfolgreich.

Ilja war gegen Nikita erfolgreich, knackte dessen Defensivspiel und ließ sich auch nicht von starken Störattacken beirren.

Til Sander beendete nicht minder eindrucksvoll Christophs Siegeszug und so standen vier tolle Spieler in unserem Halbfinale.

In einem mitreißenden Spiel, das beiden alles abverlangte und die Zuschauer fesselte, gewann Til in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Ilja. Es war ein Spiel, das alles bot, was unseren Sport so faszinierend macht.

Das zweite Halbfinale zeigte einen immer stärker werdenden Kim, der den bisher so überzeugend auftretenden Lorenz in Schach hielt und mit ordentlich Selbstbewusstsein ins Finale entließ.

Hier war Til nicht zu stoppen. Mit hoher Präzision und Trefferquote schlugen seine Alles-oder-nichts-Bälle in Kims Defensive ein. Waren zu oft nicht mehr oder nur noch schlecht zu retournieren und ließen Kim selbst nicht zur Entfaltung kommen.

Kim hat sich durch die Konkurrenz getankt, hat das Viertelfinale gegen Stefan gewonnen, aber an diesem Tag war Til der Stärkere.

Platzierungen

1. Til Sander (TTC Berus)
2. Kim Schulze (TT Schaumberg Theley)
3. Ilja Kratschmer (TTC Winnweiler)
3. Lorenz Wacker (SV Saar 05 Saarbrücken)

46. DKT Nachlese - Herren Einzel C

93 Spieler demonstrierten Tischtennisbegeisterung pur

Normalerweise bildet MKTT, unsere Turniersoftware die Gruppen alphabetisch ab, normalerweise. 30 Gruppen sprengten aber die alphabetische Sortierung und so mussten schöne Zahlen erhalten. Das war aber auch das einzig schöne daran, denn schon in den Gruppen ging es teilweise hoch her.

Im sportlichen Sinne ist es immer besser, wenn es klare Ausgänge gibt und wie durch ein Wunder mussten in keiner Gruppe die Sätze oder gar die Bälle erhalten, um die Platzierung eindeutig zu machen.

Sebastian Sonnenburg, dreifacher Titelträger am Samstag, startete auch hier stark und setzte ein Achtungszeichen, indem er den an Nummer eins gesetzten Thorsten Mootz im Achtelfinale nach fünf Sätzen aus dem Turnier warf.

Axel Stierle unterstrich seine schon bei den Senioren zu erkennende gute Form, indem er Luca Gretscher den Viertelfinaleinzug verwehrte, dort auf Sebastian traf und diesen nach fünf langen Sätzen zu bezwingen vermochte.

Björn Apfel marschierte nur so durch die Konkurrenz, gab auch im Viertelfinale noch nicht einen Satz ab und bezwang dort Lennart Schlender, der zuvor den Mitfavoriten Marco Folz schlagen konnte.

Gut dabei war auch wie erwartet Christoph Bro, bis er auf den Trierer Marc Strohmeyer stieß, der seinen Siegeszug beendete und dann auch noch in fünf Sätzen Daniel Kusnir im Viertelfinale bezwang.

Felix Huber hatte ganz offensichtlich keine Probleme mit Material und schaltete mit Christoph Aulf und dem hoch gewetteten Niclas Jungmann gleich zwei starke Spieler vorzeitig aus. Er setzte sich dann auf den Platz von Niclas, der Nummer zwei der Setzliste, nur um im Achtelfinale von Moritz Burkhard in der Verlängerung des Entscheidungssatzes bezwungen zu werden.

Dort wartete die Siegerin der Damen A, Alina Reunert auf ihn, die auf dem Weg dorthin mit Julian Demange und Jan-Kai Kany zwei starke Spieler in die Schranken verwies. Auch der davor so auf sich aufmerksam machende Moritz war ihr nicht gewachsen und musste der mit Abstand stärksten Dame im Feld zum Sieg gratulieren.

Lange hatte es gedauert, doch dann fanden sich vier würdige Halbfinalisten. Gegen das sichere Spiel Alinas fand Marc kein dauerhaftes Mittel, immer wieder kam sie nach ihren Aufschlägen selbst gut in den Angriff und ihr gutes Stellungsspiel ließ sie ein um das andere Mal Marcs Angriffsbälle zurückbringen. Nach vier Sätzen war klar, das Finale würde eine starke weibliche Note bekommen.

Axel gegen Björn, das verhiß bei dem starken Auftritt des einen und der guten Form des anderen viel Spannung, doch Björn blieb auch im Halbfinale ohne Satzverlust, wenngleich er im dritten Satz kurz davor zu stehen schien.

Im Endspiel musste es doch gelingen, aber nein, trotz Alinas aufopferungsvollem Kampf beendete ein beeindruckend starker Björn Apfel die gesamte Konkurrenz ohne auch nur einen Satz abgegeben zu haben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser nochmals besonderen Leistung.

Platzierungen

1. Björn Apfel (SC Charlottenburg)
2. Alina Reunert (TTC GW Fritzdorf)
3. Axel Stierle (TTC Köllerbach)
3. Marc Strohmeyer (SV Trier-Olewig)



46. DKT Nachlese - Herren Einzel A

Til Sander triumphiert auch in der offenen Herren-A-Klasse

Durch einige kurzfristige Absagen gab es an der Spitze der Setzliste gehörige Bewegung, aber auch hier konnte sich das Feld immer noch sehen lassen.

Sebastien Niederstrasser marschierte durch die Konkurrenz, schlug einen starken Spieler nach dem anderen, Carsten Paquet, Alexander Baal und auch Dennis Fischer wurden glatt geschlagen und auch im Halbfinale musste Stefan Ruby die Spielstärke des Franzosen anerkennen.

Jonas Langer kam mit klaren Erfolgen über Jonah Sonntag und Leon Roskothen ins Halbfinale,

wo Til wartete, der hatte nicht nur die Herren-B-Konkurrenz schon in den Knochen, sondern musste gegen Jan-Philip Becker und Ilja Kratschmer über die volle Distanz gehen, um es überhaupt ins Halbfinale zu schaffen.

Dort drehte er aber mächtig auf, traf seine Alles-oder-nichts-Bälle mit hoher Quote und ging ohne Satzverlust ins Endspiel.

Sebastien war der klare Favorit, aber Tils Trefferquote machte auch ihm zu schaffen. Nie kam er zu der ihm sonst auszeichnenden Spielkontrolle, immer wieder schlugen Tils Angriffsbälle krachend bei ihm ein. Til erlief auch schwer zu bekommende Bälle und nicht nur das, er schaffte es dann eben auch diese wuchtig auf die andere Seite zu bekommen.

Form schlug an diesem Tag vielleicht Klasse, doch Til hat bewiesen, dass noch wesentlich mehr in ihm steckt als er bislang zeigen konnte. Chapeau !

Platzierungen

1. Til Sander (TTC Berus)
2. Sebastien Niederstrasser (TTC Illingen)
3. Jonas Langer (TuRa Oberdrees)
3. Stefan Ruby (TTC Wöschbach)



46. DKT Nachlese - 3. Karlsberg-Kapp´

112 Spieler beim 3. Karlsberg-Kapp' - 16 Preise, die das Herz erfreuten

Inzwischen gibt es richtige Spezialisten für unsere Doppelkonkurrenzen. Wie beim Sieger des saarVV-Cups, gab es auch hier bei hoch gehandelten Doppeln mit David Lamma und Julien Pistorius zwei Spitzenspieler, die nur im Doppel antraten. Karlsberg scheint ordentlich zu ziehen.

In der ersten Runde als Top-Gesetzte hatten Dennis und Sebastian ein Freilos, dann waren mit Niclas und Arman schon gute Gegner da, die klar bezwungen wurden und auch Oliver mit Simon waren nicht in der Lage, den Lauf der Beiden ins Viertelfinale zu stoppen.

Nikita und Marwin hielten die blau-schwarzen Farben hoch, gewannen in einem sehr spannenden Spiel in fünf knappen Sätzen gegen Sascha und Marco.

Doch im Viertelfinale waren Dennis und Sebastian zu stark und gaben ganze 11 Punkte gegen die beiden Youngsters ab.

Timo und Omiros erfüllten die berechtigt hohen Erwartungen an sie, hatten im Achtelfinale aber so ihre liebe Mühe mit Steve und Simon, die nach zwei Sätzen vorne lagen, das Spiel aber nicht heim bringen konnten.

Unser Spitzendoppel unterlag klar gegen Jan-Philip und Til, die danach auch die beiden Bonner Omiros und Timo in Schach halten und so ins Viertelfinale einzogen.

In der unteren Hälfte hatten Sebastian und Carsten ihre Liebe Mühe mit zuerst Alexander und Hendrick, dann mit Finn und This, die sie in den Entscheidungssatz zwangen.

In der dritten Runde ging es dann gegen die Mitfavoriten Matthias und David, die ihren Spaß hatten und aus keiner Runde ungeschoren hervor gingen. Doch sie gewannen und das gelang ihnen auch gegen die beiden Reisbacher, wenngleich sie dazu über die volle Distanz gehen mussten.

Souverän sahen Karsten und Björn aus, bis sie dann im Spiel um das Viertelfinale auf Kim und Joshua trafen.

Nach klar gewonnenem ersten Satz drehten die beiden das Spiel und damit waren Bonn und Charlottenburg aus dem Rennen.

Denn auch das andere Oberdreiser Duo musste sich im Achtelfinale geschlagen geben, unterlag den groß aufspielenden Matthias und Christian in vier Sätzen.

Frühzeitig kam das Aus für die Trierer Marc und Nico, die Albert und Daniel den Vortritt lassen mussten. Diese kamen gegen Salvatore und Julian noch eine Runde weiter, bevor dann Leon und Julien ihrem Viertelfinaleinzug im Weg waren.

Im Viertelfinale und damit schon in den Preisen waren acht starke Doppel, die sich wirklich sehen lassen konnten.

David und Matthias schienen es darauf angelegt zu haben, die höchstmögliche Spannung aus ihren Auftritten herauskitzeln zu wollen.

Gegen Kim und Joshua lagen sie nach zwei Sätzen hinten, doch mit einer unerhörten Energieleistung glichen sie zunächst aus, um dann in der Verlängerung des fünften Satzes das Spiel doch noch zu gewinnen.

Klarer, wenn auch durchaus umkämpft kamen Leon und Julien gegen Matthias und Christian ins Halbfinale.



Keines der beiden Halbfinalspiele war schnell entschieden.

Wenig überraschend gaben sich David und Matthias die volle Dröhnung und bezwangen Julien und Leon nach 1:2-Satzrückstand dann doch noch. Ein Doppel auf hohem Niveau, das sehr ausgeglichen war und auch beim Zuschauen Spaß machte. Jan-Philip und Til forderten die Favoriten, keiner der Sätze wurde mit mehr als 2 Punkten Vorsprung entschieden, doch auch wenn Dennis und Sebastien ihren ersten Satz abgeben mussten, sie zogen in einer packenden Begegnung ins Finale ein. Hier lagen die Marthonmänner Matthias und David rasch 0:2 nach Sätzen hinten, sie schlugen zurück und sie würden doch nicht etwa schon wieder? Diesmal, zum ersten Mal nicht, mit 15:13 verhinderten Dennis und Sebastien ein weiteres erfolgreiches Comeback und holten sich den Titel gegen die DJK-Kameraden.

Platzierungen

1. Dennis Fischer / Sebastien Niederstrasser (TTF Illtal)
2. Matthias Knopf / David Lamma (DJK Heusweiler)
3. Jan-Philip Becker / Til Sander (TTC Berus)
3. Julien Pistorius / Leon Roskothen (TTC Berus)
5. Nikita Kovtun / Marwin Rehmer (1. FC Saarbrücken/ ATSV Saarbrücken)
5. Kim Schulze / Joshua Wagner (TT Schaumberg Theley)
5. Timo Banko / Omiros Grigoreas (ESV BR Bonn)
5. Christian Jungfleisch / Matthias Wunn (TV Quierschied)

46. DKT Nachlese – Vorgabeturnier

Dennis Fischer erstmals Sieger

Mehr als tausend TTR-Punkte betrug die größte Spanne beim Vorgabeturnier. Dazwischen tummelten quer Beet Spielerinnen und Spieler aller Klassen. Im Schweizer System bilden wir zwei Gruppen, damit MKTT immer jeweils eine Runde in der Gruppe abschließen kann und wir dadurch Wartezeiten vermeiden können. Dadurch gibt es im Anschluss noch eine klassische KO-Runde der jeweils vier Besten. Als kleine Trostrunde gab es eine kleine Aufschlag-Challenge, die für einige Lacher sorgte. Im kommenden Jahr werden wir einen Vorschlag aus NRW aufgreifen und für alle Ausgeschiedenen ein flottes Zusatzturnier organisieren, das ähnlich Spaßig verlaufen sollte.



Mit Andreas Grimm, der durch seine Vorgabe in allen fünf Runden nicht zu bezwingen und Christian Schworm, der mit seinen gut 1860 Punkten weit oben in der Setzung zu finden war, gewannen zwei sehr unterschiedliche Spieler ihre jeweilige Gruppe. Top-Favorit und pinker Rekordsieger des Vorgabeturniers, Oliver Bastian, musste bereits im Viertelfinale gegen Jonah die Segel streichen. Andreas setzte seinen Siegeszug durch einen glatten Erfolg gegen Jürgen Märker fort und bezwang im Halbfinale Jonah nach fünf Sätzen. Sein gutes Rückschlagspiel war hier der Schlüssel. Dennis in vier gegen Axel Stierle und mit Damenpower bezwang Alina Gruppensieger Christian Schworm, um dann nach fünf spannenden Sätzen Dennis gratulieren zu müssen.

In der Gruppe hat Andreas Dennis die einzige Niederlage beigebracht. Sieben Punkte betrug sein Vorsprung und im Endspiel wurde klar, warum er so erfolgreich war.

Dennis kann wahrlich mit viel Spin spielen, aber Andreas brachte eben auch sehr viel zurück, machte wenige leichte Fehler und so gingen vier der fünf Sätze über die Verlängerung, die Vorgabe funktionierte zwischen den zwei. Etwas kaltschnäuziger war hier Dennis, der sich trotz der 35 Punkte Vorsprung, die er im Endspiel geben musste, am Ende über den Turniersieg freuen durfte.

Platzierungen

1. Dennis Fischer (TTF Illtal)
2. Andreas Grimm (TTC Saarwellingen)
3. Alina Reunert (TTC GW Fritzdorf)
3. Jonah Sonntag (DJK Roden)

46.DKT Nachlese - Damen A

Alina Reunert trägt den Damen-Titel nach Nordrhein-Westfalen

Schön aufgeteilt nach QTTR-Punkten und vereinsseitig getrennt waren die beiden Gruppen des Damen Einzel A, die wir nur deshalb nicht in eine 6er Gruppe steckten, weil die Meldezahl im Turnier insgesamt so enorm war und eine siebte und achte bereits gemeldete Spielerin erst kurzfristig aus dem System genommen werden musste. Auch hatte sich die ein oder andere Dame bei den Herrenkonkurrenzen mit eingeschrieben, was wir grundsätzlich begrüßen und auch abbilden können, es führt allerdings auch dazu, dass wir uns vor Ort keine "Spielereien" erlauben können, denn die Tischeanzahl ist auf 16 begrenzt und die Spielzeit kalendarisch bedingt eben nicht unendlich.



Anne Biehl (TTF Merzig) und Cheyenne Ney (TTC Altenwald) bereicherten die Konkurrenz, blieben aber bei der Quali zum Halbfinale aussen vor. Lara Truar (TTSV Fraulautern) gewann das Halbfinale gegen die Siegerin der B-Klasse Jana Truar (TTSV Fraulautern) mit 3:1 und folgte der Top-Gesetzten Alina Reunert (TTC GW Fritzdorf), die ihrerseits das Halbfinale gegen Jolina Becker (DJK Ottweiler) klar mit 3:0 gewann, ins Finale. Alina liess in diesem Finale Gegenwehr von Lara zwar zu, beherrschte das Spiel aber stets und wurde ihrer Favoritenrolle vollends gerecht, entführte den Titel der Damen-A-Klasse knapp hinter die rheinland-pfälzische Grenze nach Fritzdorf in Nordrhein-Westfalen.

Platzierungen

1. Alina Reunert (TTC GW Fritzdorf)
2. Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Jana Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Jolina Becker (DJK TT Ottweiler)



ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.